

Anfrage

**der Abgeordneten Claudia Gamon, Kolleginnen und Kollegen
an den Bundesminister für EU, Kunst, Kultur und Medien
betreffend Geplante Inserate anlässlich des österreichischen EU-Ratsvorsitzes**

Auf den österreichischen OSZE-Vorsitz rückblickend ist anzumerken, dass damals in verschiedenen Publikationen Inserate erschienen sind, die auf Österreichs damalige Rolle in der OSZE hinweisen sollten. Die herannahende EU-Ratspräsidentschaft Österreichs ist ein vergleichbarer Anlass, bei dem davon ausgegangen werden kann, dass Österreich seine besondere Position im zweiten Halbjahr 2018 dazu nutzen wird, sein europa- und außenpolitisches Image zu bewerben.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Wieviel Budget ist für Inserate bezüglich der österreichischen Ratspräsidentschaft eingeplant?
 - a) Aus welchen Teilbudgets sollen diese Mittel entnommen werden?
 - b) In welchen Medien soll geschalten werden und wie oft?
2. Wieviel Budget ist für Inserate in Publikationen eingeplant, die im Ausland erscheinen?
3. Wird das BKA/BMEKKM zusätzliche Werbemaßnahmen diesbezüglich ergreifen (Info-Videos, Imagefilme, etc.)?
 - a) Wenn ja, welche?
 - b) Wie hoch ist das Budget, das dafür vorgesehen ist?
 - c) Wurden diese Leistungen ausgeschrieben?
 - d) Wenn nein, warum nicht?
 - e) Lag dem BKA/BMEKKM mehr als ein Angebot dafür vor?
 - f) Wenn ja, von wem und über welche Summe?
4. Welcher Nutzen für die Arbeit des BKA/BMEKKM steht den Inseratkosten für diese Form der Bewerbung der Ratspräsidentschaft gegenüber?
5. Wer wurde mit der Erstellung der Website zur österreichischen Ratspräsidentschaft beauftragt?
 - a) Welche Leistung wurde vereinbart und auf wieviel belaufen sich die Kosten dafür?
 - b) Wurde dieser Auftrag ausgeschrieben?
 - c) Wenn nein, warum nicht?
 - d) Lag dem BKA/BMEKKM mehr als ein Angebot dafür vor?
 - e) Wenn ja, von wem und über welche Summe?

